

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Christine Wagner
Rathaus
Neu-Isenburg

Neu-Isenburg, den 30.08.2016

Teilnahme am Programm WLAN4EU der Europäischen Kommission
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. die Teilnahme der Stadt Neu-Isenburg an dem Programm WLAN4EU der Europäischen Kommission zu prüfen und ggf. die erforderlichen Maßnahmen zur Inanspruchnahme von Fördermitteln der EU einzuleiten.
2. Die Kosten für den Betrieb von WLAN Hotspots zu ermitteln und dafür Mittel im Haushalt bereitzustellen bzw. eine Finanzierung durch Sponsoring o.ä. zu prüfen.
3. mögliche öffentliche Standorte für die Einrichtung eines frei zugänglichen WLAN-Netzes zu prüfen.

Begründung:

Der Präsident der EU-Kommission Jean-Claude Juncker hatte bereits im September 2016 in seiner Rede zur Lage der Union gefordert „Wenn der Netzausbau allen zugutekommen soll, heißt das auch, dass es keine Rolle spielen darf, wo man lebt oder wie viel man verdient. Wir schlagen deshalb heute vor, bis 2020 die wichtigsten öffentlichen Orte jedes europäischen Dorfes und jeder europäischen Stadt mit kostenlosem WLAN-Internetzugang auszustatten.“

Zwischenzeitlich haben sich die EU-Kommission, das Europäische Parlament und die Vertreter der EU-Staaten auf ein Infrastrukturprogramm geeinigt. Es werden 120 Mio. bereitgestellt um 6.000 bis 8.000 Gemeinden in Europa, die noch offline sind, mit kostenlosen öffentlichen Internetzugängen auszustatten. Die Verteilung der Mittel erfolgt per Gutschein pro Gemeinde nach dem Windhundprinzip (Kostendeckung bis zu 100 %) – daher ist eine zeitnahe Prüfung durch die zuständigen Gremien der Stadt anzustreben. Weitere Details siehe beigefügtes Factsheet.

Für die Fraktion DIE LINKE
Fraktionsvorsitzender



Edgar Schultheiß